



Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Newsletter werden Sie regelmäßig über Aktuelles bei der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutz (NAP) informiert.

Aktuelles

Am 1. und 2. Dezember 2016 fand die Sitzung des Forums zum Nationalen Aktionsplan Pflanzenschutz im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Bonn statt. Inhalt der Veranstaltung waren unter anderem Kurzberichte zum aktuellen Stand der Umsetzung einzelner Maßnahmen im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutz. Diese und weitere Berichte sind in der Broschüre zur Veranstaltung zusammengefasst. Weiterhin stellten die Arbeitsgruppen des Forums "Pflanzenschutz und Gewässerschutz", "Pflanzenschutz und Biodiversität" sowie "Forschung" ihre Arbeitsergebnisse vor. Das Forum hat folgende Empfehlungen verabschiedet:

- Straffung und Effektivierung der Fundaufklärung
- Forschungsagenda zum Nationalen Aktionsplan
- Gründung einer Arbeitsgruppe "Wald".

[» Weitere Informationen auf der NAP-Webseite](#)

Forschung | Praxis



NAP-Webseite: neue Überblickseite zum Pflanzenschutz im Haus- und Kleingarten

Der Nationale Aktionsplan Pflanzenschutz berücksichtigt auch den Bereich Haus- und Kleingarten und hat hierzu spezielle Ziele und Maßnahmen festgelegt. Ein Beispiel für eine Maßnahme in diesem Bereich, ist die zielgruppenorientierte Information zu nichtchemischen und chemischen Pflanzenschutzverfahren. Sie hilft, die Risiken im Haus- und Kleingartensektor wesentlich zu reduzieren. Hierzu gehört unter anderem die Online-Bereitstellung von Hinweisen zur Durchführung chemischer Pflanzenschutzmaßnahmen und von umfassenden Informationen zu nichtchemischen Pflanzenschutzmaßnahmen. Über die Online-Informationen, die von verschiedenen Bundesbehörden, Ländern und Verbänden bereitgestellt werden, gibt die NAP-Webseite nun einen Überblick.

» [Weitere Information auf der NAP-Webseite](#)



Aktuelles aus dem Bereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes

Auf Basis der Ergebnisse des Lebensmittelmonitorings 2009-2014 wurden vom Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) gesundheitliche Risiken für deutsche Verbraucherinnen und Verbraucher gegenüber Pflanzenschutzmittelrückständen (Einzelstoffe und Stoffgruppen) in Lebensmitteln vorläufig bewertet. Die Veröffentlichung der Ergebnisse einer vollständigen Risikobewertung als auch eine nachhaltige und verbesserte Bewertungsmethodik wird gegenwärtig vorbereitet.

» Weitere Informationen auf der BfR Webseite



Fachgespräch "Kulturpflanzen- und sektorspezifische Leitlinien im integrierten Pflanzenschutz" am 6. Oktober 2016 in Berlin

Am Fachgespräch "Kulturpflanzen- und sektorspezifische Leitlinien im integrierten Pflanzenschutz" nahmen Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden, der Länder, des Julius Kühn-Institutes, des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und des Wissenschaftlichen Beirats NAP teil. Bei der Veranstaltung am Julius Kühn-Institut (JKI) wurde vorgestellt, wie die Leitlinien erstellt und bewertet werden. Es wurde diskutiert, wie die Einführung der Leitlinien in die Praxis erfolgen kann und deren Umsetzung erfasst wird.

» Weitere Informationen auf der NAP Webseite



60. Deutsche Pflanzenschutztagung: Tagungsband im Julius-Kühn-Archiv veröffentlicht

Die 60. Deutsche Pflanzenschutztagung "Pflanzenschutz: Effizienz und Vielfalt" fand vom 20. bis 23. September 2016 in Halle statt. Die Kurzfassungen der Vorträge und Poster sind im Tagungsband 454 des Julius-Kühn-Archivs zusammengefasst:

[» Webseite zur Pflanzenschutztagung 2016](#)

Berichte | Publikationen

JKI-Bericht Netz Vergleichsbetriebe Pflanzenschutz 2014: Analyse der Ergebnisse der Jahre 2007 bis 2014

Das Julius Kühn-Institut (JKI) hat den Jahresbericht 2014 "Netz Vergleichsbetriebe Pflanzenschutz" veröffentlicht. Der Bericht enthält die wesentlichen Ergebnisse der Datenerhebung zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in den Jahren 2007 bis 2014. Ziele des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutz sind unter anderem die mit der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln verbundenen Risiken und Auswirkungen für die menschliche Gesundheit und den Naturhaushalt weiter zu reduzieren sowie die Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln auf das notwendige Maß zu begrenzen.

Das im Jahr 2007 etablierte Netz Vergleichsbetriebe Pflanzenschutz dient der jährlichen Erfassung von Daten zur Intensität der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in Kulturen und Regionen. Die Ergebnisse aus dem Netz Vergleichsbetriebe Pflanzenschutz liefern wichtige Schlussfolgerungen für die Beratung zum integrierten Pflanzenschutz und werden für den Indikator "Einhaltung des notwendigen Maßes" im NAP verwendet.

Das deutschlandweite Netz der Vergleichsbetriebe umfasst die Bereiche Ackerbau, Freilandgemüsebau, Obstbau, Weinbau und Hopfenbau.

[» NAP-Webseite: Jahresbericht und weitere Informationen](#)

Bekanntmachungen

Bekanntmachung: Richtlinie über die Förderung von Innovationen in der Pflanzenproduktion als Beitrag zum Klimaschutz gemäß Pariser Abkommen (COP 21) und zur Anpassung an Klimaänderungen

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat einen neuen Förderschwerpunkt zum Klimaschutz bekanntgegeben. Im Rahmen des Programms zur Innovationsförderung werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gefördert, die geeignet sind, Potenziale für die Reduzierung von Emissionen und die Anpassung an die Klimaänderung in der Landwirtschaft zu erschließen.

Gefördert wird beispielsweise das Thema "Anpassungsstrategien an erhöhten biotischen und abiotischen Stress (unter anderem innovative Pflanzenschutzverfahren, Schaderregermonitoring im Zusammenhang mit klimabedingten Veränderungen)".

Projektskizzen können beim Projektträger ptble – Innovationsförderung bis Donnerstag, den 30. März 2017, 12:00 Uhr eingereicht werden.

» Weitere Informationen beim Projektträger ptble

Termine | Veranstaltungen

Globaler Pflanzenschutz 2017 (Global Crop Protection 2017), Informationen in englischer Sprache

» Brüssel, Belgien, 13. bis 14. März 2017

Internationales Symposium Pflanzenschutz (69th International Symposium on Crop Protection), ISCP, Universität Ghent

» Ghent, Belgien, 23. Mai 2017

8. Internationales Symposium "Pflanzenschutz und Pflanzengesundheit in Europa" (8th International Symposium, Plant Protection and Plant Health in Europe), Informationen in englischer Sprache

» Braunschweig, 19. bis 20. Oktober 2017

Nachweise für in diesem Newsletter verwendete, nicht eigene Bilder in der Reihenfolge der Abbildungen (von oben nach unten): 1. Bild: © Fotolia - ArtmannWitte, 2. Bild: © Fotolia - Floydine, 3. Bild: © Fotolia - travelbook, 4. Bild: © Fotolia - bluedesign, 5. Bild: © Fotolia - Sauerlandpics

Impressum: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) | Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden | Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 114 110 249 | Geschäftsstelle NAP | E-Mail: nap-pflanzenschutz@ble.de

